

Berufsschule Wasserburg am Inn

Seit 2014 bietet das BSZ Wasserburg spezielle Klassen für Technische Produktdesigner*innen, die ein duales Studium im Modell Verbundstudium aufnehmen. Der Unterricht erfolgt in Blöcken, die auf das Studium und die beruflichen Belange zeitlich abgestimmt sind. Die Berufsschule vermittelt die Inhalte der beruflichen Grund- und Fachstufe. Im Betrieb wird die praktische Ausbildung nach den Inhalten der Berufsausbildungsverordnung vermittelt.

Ein angegliedertes modernes Schülerwohnheim bietet Studierenden **aus ganz Bayern** auf Wunsch Unterkunft, Verpflegung und pädagogische Begleitung.

Ansprechpartner:

Gerhart Zimmermann - Stellvertretender Schulleiter
Staatliches Berufliches Schulzentrum Wasserburg a. Inn
Tel. 08071 922997-0
gerhart.zimmermann@bsz-wasserburg.de
www.bsz-wasserburg.de



Alle Fragen zu Ausbildung und Verbundstudium beantworten Ihnen gerne die regionalen Bildungsberater in den neun bayerischen Industrie- und Handelskammern

www.bihk.de

Kooperierende Hochschulen

- Technische Hochschule Rosenheim
www.th-rosenheim.de/dual.html
- Hochschule München
www.hm.edu/dual
- Technische Hochschule Ingolstadt
www.thi.de/go/dual
- Technische Hochschule Deggendorf
www.th-deg.de/dual
- Hochschule Landshut
www.haw-landshut.de/dual
- Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
www.oth-regensburg.de/duale-studiengaenge
- Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm
www.th-nuernberg.de/duales-studium
- Hochschule Hof
www.hof-university.de/studieninteressierte/duales-studienangebot.html

Informationen zum dualen Studium in Bayern

hochschule dual – Bayerns Netzwerk für duales Studieren vernetzt, betreut und informiert über das duale Studienangebot von 20 Hochschulen für angewandte Wissenschaften und über 1.750 Praxispartnern.

www.hochschule-dual.de



Verbundstudium = Ausbildung + Studium

AUSBILDUNGSBERUF

- Technische*r Produktdesigner*in

INGENIEURSTUDIENGÄNGE

- Maschinenbau (B.Eng.)
- Fahrzeugtechnik (B.Eng.)
- Holztechnik (B.Eng.)
- Kunststofftechnik (B.Eng.)
- und weitere

BERUFSSCHULKOOPERATION

Technisches Produktdesign



**EIN AUSBILDUNGSBERUF -
VIELE STUDIENMÖGLICHKEITEN**

Technische Produktdesigner*innen sind an der Entwicklung und dem Design technischer Produkte beteiligt. Sie erstellen dreidimensionale Datenmodelle und technische Dokumentationen für Bauteile und Baugruppen. Diese Kenntnisse werden in vielen Ingenieurberufen benötigt.

Eine Kombination ist mit vielen Studiengängen möglich. Dazu zählen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Verpackungstechnologie, Luft- und Raumfahrttechnik sowie Holztechnik, Kunststofftechnik und viele weitere technische Studiengänge. Auch Designstudiengänge wie Industriedesign und Technisches Design können kombiniert werden.

In der Berufsausbildung zum Technischen Produktdesigner stehen die Fachrichtungen Maschinen- und Anlagenkonstrukteur (MAK), sowie Produktgestaltung und -konstruktion (PGK) zur Wahl.

Unter www.hochschule-dual.de findet man alle aktuellen Kombinationen. Oder fragen Sie direkt die Hochschule Ihrer Wahl.

Berufsschulklasse für dual Studierende

VORSPRUNG IN THEORIE UND PRAXIS

Im dualen Studium werden betriebliche Ausbildungszeiten, der Besuch der Berufsschule und Studium zeitlich aufeinander abgestimmt. Die Inhalte des Ausbildungsberufs werden nicht nur im Praxisbetrieb, sondern über 3,5 Jahre auch an der Berufsschule vermittelt. Spezielle Klassen mit eigenen Lehrplänen für dual Studierende konzentrieren sich auf die fachlichen Inhalte, um auf die Kammerprüfung vorzubereiten. Das ist aber nicht der einzige Grund, weshalb sich ein Besuch der Berufsschule lohnt. Meist bleibt der Kontakt zwischen den Studierenden aus den dualen Klassen bestehen, so dass sich diese auch während des Studiums in Lerngruppen gegenseitig unterstützen. Neben einem theoretischen Vorsprung zu Studienbeginn profitiert man von den praktischen Inhalten wie der Befähigung neueste CAD Programme einzusetzen. So ist der Besuch einer Berufsschulklasse auch für Unternehmen von Vorteil. Die Berufsschule bildet den Querschnitt aller Branchen ab, um ein solides Grundfundament in der Entwicklung von technischen Produkten zu legen.



Bildungsmodell Verbundstudium



Ein duales Studium verbindet ein wissenschaftliches Studium und ein Mehr an Praxis. Im Modell Verbundstudium kombiniert man in 4,5 Jahren eine betriebliche Ausbildung mit einem Bachelorstudium. Die Teilnehmer*innen starten im September mit der Ausbildung zum/r technischen Produktdesigner*in. Im ersten Jahr wechseln Praxisphasen im Unternehmen mit zweiwöchigem Blockunterricht an der Berufsschule ab.

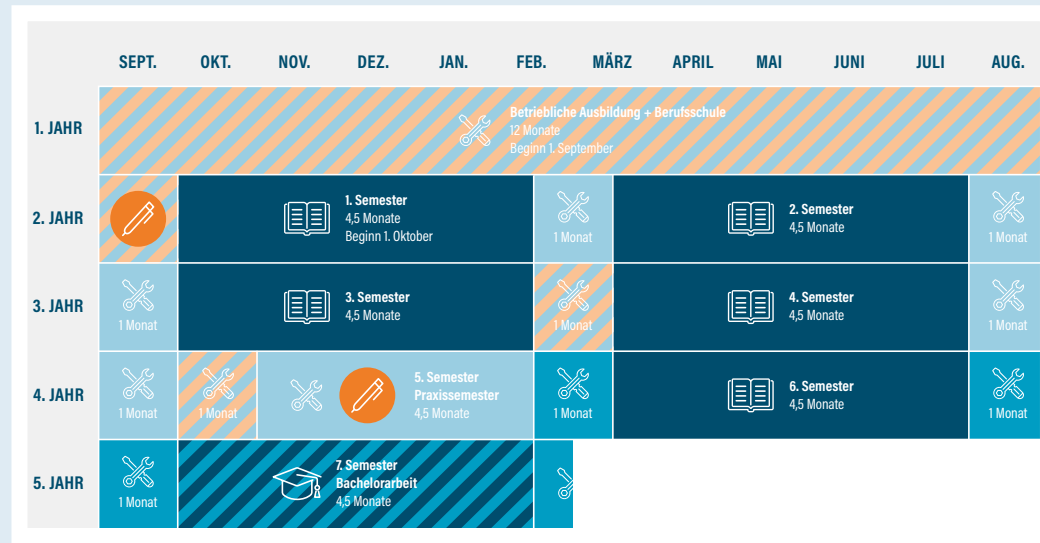
Im Oktober des Folgejahres beginnt das reguläre 7-semesterige Studium an der Hochschule. In den Semesterferien und während des Praxissemesters wird die Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule fortgesetzt.

Vorteile Studierende:

- ▶ Intensiver Praxisbezug erleichtert das Studium
- ▶ Finanzielle Sicherheit durch kontinuierliche Vergütung
- ▶ Erlerntes Wissen kann direkt in der betrieblichen Praxis angewendet werden
- ▶ Hervorragende Karrierechancen

Vorteile Praxispartner:

- ▶ Einsparung Ressourcen, da die Grund- und Fachstufe der beruflichen Bildung durch die Berufsschule umgesetzt werden
- ▶ Gewinnung praxisnah ausgebildeter Akademiker*innen mit enger Firmenbindung, die auch die Sprache der Facharbeiter*innen sprechen
- ▶ Entwicklung enger Kontakte zur Hochschule mit Möglichkeiten des Technologie- und Wissenstransfers



Ablaufschema Verbundstudium

- Hochschule: 22,5 Monate
- Ausbildung im Betrieb: 23,5 Monate
- Betriebliche Praxis: 4 Monate
zzgl. Bachelorarbeit
- Berufliche Zwischen- bzw. Abschlussprüfung
- Bachelorarbeit
- Berufsschule: 1. Jahr - 13 Wochen
2. Jahr - 2 Wochen
3. Jahr - 4 Wochen
4. Jahr - 3 Wochen